

Vater unser

„Vater unser im Himmel.
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren
Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.“

Matthäusevangelium 6,9-13

Apostolisches Glaubensbekenntnis

„Ich glaube an Gott, den Vater,
den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde.

Und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn,
unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes,
des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen,
zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige christliche Kirche, Gemeinschaft der
Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben.

Amen.“

Die Zehn Gebote

1. Ich bin der Herr, dein Gott.
Du sollst keine anderen Götter neben mir haben.
2. Du sollst den Namen des Herrn, deines Gottes, nicht missbrauchen.
3. Du sollst den Feiertag heiligen.
4. Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren.
5. Du sollst nicht töten.
6. Du sollst nicht die Ehe brechen.
7. Du sollst nicht stehlen.
8. Du sollst nichts Unwahres über deinen Mitmenschen sagen.
9. Du sollst nicht nach dem Haus deines Nächsten verlangen.
10. Du sollst nicht nach dem verlangen, was deinem Nächsten gehört.

Das Doppelgebot der Liebe

**„Du sollst den Herrn, deinen Gott,
lieben von ganzem Herzen. Dies ist
das höchste Gebot. Das andere aber
ist dem gleich: Du sollst deinen
Nächsten lieben wie dich selbst.“**